



Medienmitteilung

Datum 7. März 2017

Zollverwaltung 2016: mehr Einnahmen, Höchstwerte bei der Migration

Migration, grenzüberschreitende Kriminalität und Schmuggel haben die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) auch 2016 stark gefordert. Mit rund 22 Mia. Franken sind die Einnahmen erneut leicht angestiegen (2015: 21,7 Mia.). Nachdem die rechtswidrigen Aufenthalte im Vorjahr bereits einen Rekordwert erreicht hatten, sind sie 2016 nochmals um rund einen Drittel auf 48 838 angestiegen. Das Grenzwachtkorps (GWK) hat über 7300 zur Verhaftung ausgeschriebene Personen angehalten. Im Reiseverkehr waren über 33 500 Schmuggelfälle zu verzeichnen. Ab 2018 werden die Zollprozesse im Rahmen des Programms DaziT vollständig digitalisiert. Der Bundesrat hat die entsprechende Botschaft Mitte Februar zu Händen der eidgenössischen Räte verabschiedet.

Mit knapp 22 Mia. Franken sind die Einnahmen der Zollverwaltung im letzten Jahr im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen, und zwar um knapp 0,3 Milliarden (2015: 21,7 Mia.). Die grössten Einnahmeposten sind: die Mehrwertsteuer mit 10,1 Mia. Franken (2015: 10,0 Mia.), die Mineralölsteuer mit knapp 4,7 Mia. Franken (2015: 4,71 Mia.) und die Tabaksteuer mit 2,1 Mia. Franken (2015: 2,19 Mia.). Eine Zunahme ist auch bei den in die Schweiz eingeführten Handelswaren zu verzeichnen: Deren Wert ist auf 264,7 Mia. Franken angestiegen (2015: 243,8). Bei den exportierten Waren erhöhte sich der Wert ebenfalls, auf 298,7 Mia. (2015: 279,2). Der Schweizer Zoll verarbeitete 2016 rund 36,2 Mio. Zollanmeldungen (2015: 35,5 Mio.). Die Gesamteinnahmen der EZV von 22 Mia. Franken machen nach wie vor rund einen Drittel der Einnahmen des Bundes aus.

Die Bekämpfung des Schmuggels bleibt aktuell. Die EZV hatte 33 523 Fälle zu bearbeiten (2015: 35 813). Diese betreffen hauptsächlich Widerhandlungen gegen das Zoll- und Mehrwertsteuergesetz sowie gegen das Tabak-, Alkohol- und Tierseuchengesetz. Insgesamt vollzieht die EZV über 200 Gesetze, Verordnungen oder Abkommen.

Sicherheit: Personenfahndung, gefälschte Dokumente, Betäubungsmittel und Verkehr

2016 fasste das GWK elf Prozent mehr ausgeschriebene Personen: 22 104 (2015: 19 942). Davon hatten 3863 ein Einreiseverbot (2015: 3357) und 7381 (2015: 6386) waren zur Verhaftung ausgeschrieben. Weiter stellte die EZV 3222 Dokumentenfälschungen fest (2015:

2193) und entdeckte 403 nicht zustehende Dokumente (2015: 367). Das GWK intervenierte in 496 Fällen, bei denen der Verdacht bestand, dass es sich bei den mitgeführten Waren um Deliktsgut handelt (2015: 478). Weiter wurden in 352 Fällen mögliche Tatwerkzeuge beschlagnahmt (2015: 400). Ausserdem zog die EZV im vergangenen Jahr 4143 verbotene Waffen aus dem Verkehr (2015: 4286), davon 92 Schusswaffen (2015: 100).

Bei den sichergestellten Betäubungsmitteln verzeichnete die EZV 2016 mehr als eine Vervierfachung beim Heroin: 62 kg (2015: 14 kg). Weiter wurde eine grosse Menge an Pillen wie LSD oder Ecstasy festgestellt: 63 070 Stück (2015: 5842). Zugenommen hat auch der Wert des sichergestellten mutmasslichen Drogengeldes von 3,1 Mio. Franken (2015: 0,75 Mio.).

Für die Sicherheit im Schwerverkehr auf der Strasse intervenierte der Zoll in 30 551 Fällen (2015: 27 200) wegen Sicherheitsmängeln bei LKWs oder weil die Chauffeure fahruntüchtig waren oder gegen die Ruhezeitvorschriften verstiesen.

Rund ein Drittel mehr rechtswidrige Aufenthalter

2016 stellte das GWK 48 838 Fälle von rechtswidrigen Aufenthalten fest (2015: 31 038). Dies entspricht einer Zunahme von rund 57 Prozent. Rekordzahlen wies nach wie vor das Tessin mit 33 844 rechtswidrigen Aufenthalten auf, gefolgt vom Wallis/der Waadt (Grenzwachregion V – Lausanne) mit 6207, der Nordschweiz (Grenzwachregionen I – Basel und II – Schaffhausen) mit 4667 und der Ostschweiz (2582). Im Vergleich zum Vorjahr war 2016 aufgrund der Schliessung der Balkanroute eine deutliche Verlagerung der rechtswidrigen Aufenthalte von der Ost- weg an die Südgrenze festzustellen. So hat sich 2016 die Zahl im Tessin verdreifacht (2015: 10 873).

16 980 Personen stellten beim GWK ein Asylgesuch (2015: 18 036) und wurden den Empfangszentren des Staatssekretariates für Migration übergeben. Migranten, die kein Asylgesuch beim GWK stellen, werden gemäss Rückübernahmeabkommen den ausländischen Behörden übergeben. Die Zahl der Rücküberstellungen an die ausländischen Behörden (26 267) hat im Vergleich zum Vorjahr stark zugenommen (2015: 8309). Leicht zurückgegangen sind hingegen die Fälle von Verdacht auf Schleppertätigkeit: 303 (2015: 466).

Markenfälschungen, illegale Medikamente, Arten- und Kulturgüterschutz

Die EZV stellte im Berichtsjahr eine leichte Zunahme bei den gefälschten Markenartikeln fest. Total waren es 13 604 Stück (2015: 12 458). Bei den illegalen Medikamentenimporten nahm die Anzahl beschlagnahmter Sendungen um 106 auf 1028 ab (2015: 1134). An der Spitze standen mit 55 % Erektionsförderer vor Schlaf-/Beruhigungs- (13,5 %) und Schlankheitsmitteln (5 %). Bei Verdacht auf illegale Medikamentenimporte informiert die EZV das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic; bei Dopingmitteln die Stiftung Antidoping Schweiz: 419 Fälle (2015: 569).

Die Zahl der Fälle mit geschützten Tier- und Pflanzenarten, bei denen eine Meldung an das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) erfolgt, ist 2016 stark gesunken, und zwar auf 553 (2015: 822). Abgenommen haben auch die sichergestellten geschützten Kulturgüter, die dem Bundesamt für Kultur (BAK) gemeldet wurden: 79 Fälle (2015: 214).

DaziT – digitale Transformation der Zollverwaltung

Die EZV ist eine wichtige Akteurin in der internationalen Lieferkette von Gütern und Dienstleistungen sowie das zentrale Sicherheitsorgan an der Schweizer Grenze. Auf der Grundlage eines Gesamtkredits von rund 400 Millionen Franken für die Jahre 2018 bis 2026 soll die EZV mit dem Programm DaziT eine umfassende digitale Transformation erfahren. DaziT steht für «Dazi», das rätoromanische Wort für Zoll, und für «Transformation», während

«IT», Informationstechnologie, die Voraussetzung für die Transformation ist. Das Programm DaziT bildet ein Schlüsselement zur strategischen Neuausrichtung und zur Gesamterneuerung der EZV. Es soll insbesondere die Wirtschaft entlasten, indem die Kosten für die Zollverfahren (Regulierungskosten) gesenkt werden. Der Bundesrat hat die entsprechende Botschaft Mitte Februar zuhanden der eidgenössischen Räte verabschiedet.

Neues Mitglied der Geschäftsleitung

Für die Programmleitung von DaziT konnte die EZV Isabelle Emmenegger gewinnen. Die studierte Juristin hat zuletzt als Direktorin des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests 2016 gewirkt. Sie wird ihre Tätigkeit am 1. Juni 2017 aufnehmen und auch Mitglied der EZV-Geschäftsleitung sein.

Für Mediendienst der Eidgenössischen Zollverwaltung
Rückfragen: medien@ezv.admin.ch , Tel: +41 58 462 67 43

- Bilder finden Sie unter: db.pprmediarelations.ch > Eidgenössische Zollverwaltung > Pressekonferenzen und Medienmitteilungen > 07.03.2017, Bern



Rohstoff

Datum 7. März 2017

Jahreszahlen 2016 der Eidgenössischen Zollverwaltung EZV

Einnahmen

	2016	2015
Einnahmen EZV total (in Mio. CHF)	21 958	21 681
davon Mehrwertsteuer	10 134	10 040
davon Mineralölsteuer	4688	4715
davon Tabaksteuer	2131	2198
davon Schwerverkehrsabgabe	1454	1457
davon Einfuhrzölle	1134	1055

Sicherheit

	2016	2015
<u>Kriminaltourismus</u>		
Verdacht auf Deliktsgut	496	478
Verdacht auf Tatwerkzeug	352	400

	2016	2015
<u>Personen- und Sachfahndung (inkl. SIS)</u>		
Ausgeschriebene Personen	22 104	19 942
davon Personen mit Einreiseverbot / Einreiseverweigerung	3863	3357
davon Personen zur Verhaftung/Festnahme ausgeschrieben	7381	6386
Ausgeschriebene Sachen	2466	2184
Ausgeschriebene Fahrzeuge (inkl. Kontrollschilder)	2534	2480
<u>Gefälschte Dokumente (in Stk.)</u>		
Gefälschte Dokumente	3222	2193
Nicht zustehende Dokumente	403	367
<u>Waffen (in Stk.)¹</u>		
Verbotene Waffen	4143	4286
davon Schusswaffen	92	100
<u>Betäubungsmittel</u>		
Haschisch/Marihuana (in kg)	455	744
Heroin (in kg)	62	14
Kokain (in kg)	103	121
Khat (in kg)	674	10 247
Pillen verschiedener psychoaktiver Stoffe (in Stk) <i>LSD, Ecstasy etc.</i>	63 070	5842
Designerdrogen (in kg)	33	25
GBL (in l)	45	23
Mutmassliches Drogengeld (in Mio. CHF)	3,1	0,75

¹ Ab 2016 beinhalten die Zahlen zu den Aufgriffen verbotener Waffen auch jene des Zolls. Die Zahl 2015 ist daher rückwirkend korrigiert worden (bisher 2243 verbotene Waffen und 76 Schusswaffen).

	2016	2015
<u>Sicherheit im Schwerverkehr</u>		
Interventionen wegen Sicherheitsmängeln bei LKWs wegen Fahruntüchtigkeit der Chauffeure oder Verstoss gegen Ruhezeitvorschriften	30 551	27 200

Migrationszahlen Grenzwachtkorps (GWK)

	2016	2015
Fälle von rechtswidrigem Aufenthalt	48 838	31 038
davon rechtswidrige Aufenthalter, die um Asyl ersucht haben	16 980	18 036
Rechtswidrige Einreisen an den Aussengrenzen	305	265
Verdacht auf Schleppertätigkeit	303	466
Übergaben an ausländische Behörden	26 267	8309
Wegweisungen (Aussen- und Binnengrenze / Inland)	26 644	6456

Internationale Einsätze

	2016	2015
<u>FRONTEX</u>		
Entsendungen total	55	48
Einsatztage total	1637	1500
<u>Airline Liaison Officers (ALO)</u>		
Entsendungen total	3	4
Einsatztage total	1145	1161
<u>Verbindungsoffiziere (VO)</u>		
Entsendungen total	3	3
Einsatztage total	1098	732

Wirtschaft

	2016	2015
<u>Aussenhandel (in Mrd. CHF)</u>		
Import	264,7	243,8
Export	298,7	279,2
 <u>Zollanmeldungen im Handelswarenverkehr</u>		
Anzahl Zollanmeldungen (Einfuhr, Ausfuhr, Transit)	36 234 206	35 468 907
 <u>Produktepiraterie</u>		
Sendungen mit Markenfälschungen	4647	5998
Sichergestellte gefälschte Markenartikel	13 604	12 458
 <u>Schmuggel im Reiseverkehr</u>		
Anzahl Fälle im Reiseverkehr	33 523	35 813

Gesundheit

	2016	2015
<u>Medikamente</u>		
Swissmedic gemeldete Sendungen	1028	1134
Am meisten beschlagnahmte Medikamente 2016	Erektionsförderer	55,0 %
	Schlaf- und Beruhigungsmittel	13,5 %
	Schlankheitsmittel	5,0 %
	Andere	26,5 %
Herkunft der beschlagnahmten Medikamente 2016	Indien	48,0 %
	Asien (ohne Indien)	13,0 %
	Westeuropa	21,0 %
	Osteuropa	9,0 %
	Andere	9,0 %
Antidoping Schweiz gemeldete Sendungen	419	569

Andere

	2016	2015
<u>Artenschutz</u>		
Dem BLV ² gemeldete Sendungen von Tieren und Pflanzen, die dem Washingtoner Artenschutzabkommen unterstellt sind	553	822
davon Tiere und tierische Produkte	363	504
davon Pflanzen und pflanzliche Produkte	190	318
<u>Kulturgüterschutz</u>		
Dem BAK ³ gemeldete Sendungen	79	214

² BLV: Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen

³ BAK: Bundesamt für Kultur